

Volksblatt

GROSSAUFLAGE



Donnerstag, 11. April 2019
142. Jahrgang Nr. 70

Die Tageszeitung  für Liechtenstein

Raum zur Entfaltung: Bibliothek soll ganzes Postgebäude erhalten

BuA Mittels Doppelpaket widmet sich die Regierung dem Umzug der Landesbibliothek ins Zentrum von Vaduz. Das zu sanierende Postgebäude soll der Landesbibliothek dabei ganz zur Verfügung stehen - Die dortigen Amtsstellen werden ins DLZ umgesiedelt.

VON HANNES MATT

Der Umzug der Landesbibliothek ins Postgebäude im Zentrum von Vaduz ist schon seit Längerem Thema. Nun ist die Regierung einen Schritt vorwärtsgekommen und hat weitere Details enthüllt: Das landeseigene Post- und Verwaltungsgebäude im Herzen von Vaduz soll kernsaniert werden. Eine Massnahme, die sowieso nötig gewesen wäre, wie die Regierung gestern informierte. 25 Millionen Franken soll die Umnutzung des knapp 50-jährigen Gebäudes kosten. Das Land darf sich dabei über einen Zustupf

der Gemeinde Vaduz in Höhe von 3 Millionen Franken freuen.

Gebäude nur für Landesbibliothek

Geplant ist, dass der Innenausbau, die Haustechnik und die Gebäudehülle des Vaduzer Postgebäudes völlig erneuert wird. Wie der neue «Anstrich» schlussendlich aussehen wird, soll ein europaweit ausgeschriebener Architekturwettbewerb entscheiden - keinesfalls soll die Landesbibliothek nur ein «nackter» Verwaltungsbau sein. Ob nun mit oder ohne begrüntem Terrassencafé im obersten Stock, wie von Kulturministerin Aurelia Frick vorgeschla-

gen: Das sanierte Gebäude soll danach nur der Landesbibliothek zur Verfügung stehen. Das würde nicht nur die momentanen Platzprobleme auf einen Schlag beheben und damit die Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben als Nationalbibliothek verbessern, sondern auch noch Raum zur Entwicklung offenlassen. «Eine wirklich gute Lösung», freuten sich die Regierungs-, Gemeinde- und Bibliotheksvertreter einstimmig.

Planerweiterung des DLZ Giessen

Da sich im landeseigenen Gebäude neben der eingemieteten Post heute auch Teile der Landesverwaltung be-

finden, ist von der Regierung angedacht, diese ins geplante Dienstleistungszentrum Giessen (DLZ) umzusiedeln. Bereits 2016 hatte der Landtag dafür 28,5 Millionen Franken bewilligt. Eine Planerweiterung mit einem zusätzlichen Unter- und Obergeschoss soll dort den gewünschten Platz schaffen. Im Mai wird der Landtag über den Vorschlag mit den beiden Krediten unisono entscheiden: 22 Millionen für die Umnutzung sowie 14,3 Millionen Franken für die DLZ-Erweiterung. Bei Zustimmung soll die neue Landesbibliothek nach der Fertigstellung des DLZ im Jahr 2026 bezugsbereit sein. Seite 3